Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45465
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

vnd Rüe/lieb haben/darob zůhallten/vnnd daran zůsein/damit solchen Artigkeln vnd ordnungen/fürter also gelebt/vnd gepürliche gehörsam/Frid vnnd Rüe jm Stifft/erhallten werde Daneben hat auch sein Fürstlich gnad/vnnd ain Lanndschafft/von allen Stännden/hoch erwegen/vnnd bedacht. Dieweyl in dem obgemellten anndern vnnd neüen aufstannd/etwouil der pösen leüchtfertigen/vñ aufrüerigen leüt/Aufwigler/vnnd Rädlfüerer/auftretten/vnnd noch in ainer tapfern anzal in flüchten seiñ/von denen/die gehorsameñ/frümen Vnnderthanen/nichts annders/dann schaden/Vnrat/Nottt/prannt/vnd dergleychen gevärlichait/zůgewartten haben. Datzůe auch/daz dieselben flüchtigen vnd jr Anhennger jm Stifft/widerumb new Meütterey/Aufrůr/vñ Aufständ durch jr pöß vergifft hanndlungen/vnd practigken yeben vnd machen möchten. Wo denselben flüchtigen vnd jren Anhenngern/nit für vnd für ernnstlich nachgestellt/vnnd solchen jren pösen practigken vnd hanndlungen/mit güter fürsehung/zeitlich entgegen/ganngen würde. Demnach so haben sich bemellter vnnser genedigister herr/vnnd seiner Fürstlichen genaden/gemaine früme Landschaft/von allen Stännden/auf disem gegenwürtigen Lanndtag/zů handthabung des gemainen Frydens/vnd gepürlicher gehorsam/auch lannd vñ leüt/vor mererm schaden vnd verderben/zůuerhüetten/diser nach volgennden Ordnung/miteinannder vergleycht/vnnd fürgenomen/die auch die voñ Gerichten/vnnd die verwonten/der Pergkwerch/durch Jr gesandt Anwäld/vnd versygelt Gewaltzbrief/also angenõmen/vnd die bey den pflichten/Eeren/vnd Ayden/damit sy seinen Fürstlichen gnaden/als Lanndsfürsten/verwont seiñ/zůhallten/vnd zůnolziehen/zůegesagt haben/bey den peenen/vnnd straffen/darjnnen/wie hernach volgt/begriffen. Welhe Ordnung auch durch sein Fürstlich gnad/vnd derselben Landschafft/von allen Stännden/ernstlich vnnd statlich/gehandthabt/vnnd wider die Verprecher/strachs volzogen werden sol.

Handthabung des Pündtischen ayds vnnd annderer jrer ausschreiben.

Erstlich so sol/ob den obgemellten Artigkeln/des neüen Ayds auch was der Pünds Stände Cõmissarj/in den gehorsamen Gerichten/vnd in den Pergkwerwerchen/geordennt/fürgenomen/vnd auffgeschriben haben/vesstigklich gehallten. Vnd denselben Artigkeln vnd beuelhen/was vnnd souil/darjnnen bißheer nit Erequiert/vnd volzogen worden ist/nochmals gelebt/vnd strachs nachganngen werden.

Besterckung der Pfleger vnnd Richter.

Vetter/so ist fürgenomen. Daz vnser genedigister herr/bis auf seiner Fürstlichen gnaden wolgefallen/ainem yeden Pfleger/Lannd/vnd Pergkrichter/zů handthabung der yetzgemelten der Punds Stännde verordennten Cõmissarj vñ Räte/aufgangen schrifften vnd ordnungen/auch dises gegenwürtigen fürnemens/aiñ zůesatz vnd besterckhung/mit/ainem/zwayen drey oder vier knechten/oder met/nach gelegenhait vñ grösse aines yeden Gerichts/auf ain zeyt/solanng es die notturft erfordern wil/thůn sol.

Viertlmayster

So söllen auch in ainer yeden Statt/vnnd Marckht/auch in den Lannd vnd Perckhgerichten/nach gelegenhait jrer größ/ains/zway/drew/oder ~~mer Viertl/Stäb/oder~~ Zechen/wo die vor nit also getaylt seiñ/gemacht/vñ in ainem yeden Viertl/stab/oder zech/ainer oder zwen/Viertlmayster durch die Gerichts Obrigkait derselben ortt/fürgenomen/vnnd allweg zů halben jaren/abgewechsselt werden.

Wie sich die viertlmayster halten söllñ

Dieselben Viertlmayster/söllen an ainem yeden ortt/jrer fürgesetzten Obrigkait/sonnderlich verpflicht sein/vnnd für sich selbs/in den Viertln jr yedes Gezirgk/ausserhalb jrer Obrigkait/sonndern beuelh/nichts hanndlen/sonnder allain derselben jrer Obrigkait beuelh/in allen dingen gehorsamlich wartten/vnd geleben/was durch dieselb jr Oberkait/mit Aufpot vnd in annder weg/jnen beuolhen/vnnd verschaffen wirdet. Sy söllen auch derselben jrer Oberkait/auf all jr erfordrůg so sich ain eylende Empörung/Prunst/oder anders/zůtrůeg/beystenndig vnnd rätlich sein/auch nach jrem pesten vermügen